Ericheint Dienstog Donnerstag, Samitag und Sonntag mit ber Gratis-Beilage "Der Sonntags-Gaft."

Beftellpreis pro Quertal im Begirt Ragolb 90 3 augerhalb bebfelben AL 1.10.

Mr. 82.



Donnerstag, 2. Juni.

Befanntmadungen aller art finben bie erfolgreichfle Berbreitung.

für Mtenfleig unb nabe ilmgebung bei einmaliger Ginriidung 8 3 bei mehrmal, je 6 & auswärts je 8 4 bie Ifpaltige Beile ober beren Raum.

Einrüdungspreis

Bermenbbare Beitrage werben bantbar angenommen.

1898.

3m Sinblid auf Die andauernd ftarte Berbreitung ber Daul- und Rlauenfeuche und die in neuefter Beit in einer Reibe von Gemeinden erfolgte Ginichleppung ber Seuche burch ben haufierweifen Bertrieb von Banbelsvieh wird auf Grund bes § 56 b 216f. 3 ber Gewerbeordnung in ber Faffung bes Gefebes vom 6. Auguft 1896 (Reichegefegblatt S. 685) Rachftebenbes verfügt : § 1. Das Feilbieten von Rindvieh und Schweinen im Umbergieben ift bis jum 30. September b. 3. einschließlich berboten. § 2. Buwiberhandlungen gegen biefes Berbot unterliegen ber Strafbestimmung bes § 148 Biff. 7a ber Gewerbeordnung. § 3. Gegenwartige Berfügung tritt am 10. Juni b. 3. in Rraft. An diefem Tage treten bie von ben Oberamtern auf Grund bes § 9 ber Ministerialverfügung vom 21. Febr. 1896, betreffend Dagregeln jur Befampfung ber Daulund Rlauenfeuche (Reg.-Bi. G. 35) erlaffenen Anordnungen außer Birtfamfeit.

Man abonniert auswarts auf biefes Blatt bei

ben Rgl. Boffamtern und Boffboten.

Bum fpanifch-ameritanifchen Rriege.

H. P. Muf jeden Die Babrbeit und bas Recht liebenben benfenben Menichen muß es einen teils traurigen, teils widerwartigen Einbrud machen, taglich gu feben und gu lefen, wie fich ein Teil ber Breffe aller enropaifchen Staaten, mit Ausnahme Ruglands, barin abmuht und überbietet, ben Nordamerifanern ju berfichern, bag die Sumpathien ihrer refp. Regierung burchaus nicht für Spanien feien. Dieje Beitungeichreiber und ibre Sintermanner tonnen ober wollen eben nicht einseben, bag Spanien fich fur bie Berteibigung ber europäischen Intereffen und Rechte in Amerita ichlagt. Biele Beitungen reben balb voller Bewunderung, balb voller Furcht bon bem amerifanischen Rolog, mit bem man es auf feinen Fall verberben burfe. Es ift flar, bag burch folches Beichmas die Unmagung und ber Eigendünkel ber Geichaftsclique in ben Ditftaaten der Union, welche ben Brieg probogiert bat, immer unerträglicher merben.

Bie es in Bahrheit um ben "Rolog" beftellt ift, geigen die Berichte amerifanifcher Blatter über bie Befchaffenbeit ber fogen. Armee und fiber bas aller Disgiplin Sobn iprechende Betragen ber fogen. Freiwilligen. Dieje flaglichen Buftande und ber gange ungerechte in frivolfter Beife aufgezwungene Rrieg erregen übrigens in Rorbamerifa felbft den Unwillen immer weiterer Rreife. Die mabren und anftanbigen Batrioten feben mehr und mehr ein, bag ber gange Rrieg nur bagu bient, gemiffe Cliquen auf Roften bes Staates

an bereichern.

Gelbft ein großer Teil unferer beutichen Breffe wirb nicht milbe, mit einem gemiffen Bedauern von ber ungunftigen Lage Spamene ju iprechen. In Babrheit ift Die Lage Spaniens garnicht fo ungfinftig, ba feine Armee ber amerifanischen unbedingt weit überlegen ift und auch die Flotte

mannung ber Schiffe ift entichieben beffer, ale bie ber amerifanifchen. Dan barf zweifeln, ob auf bie amerifanifchen Mannichaften mit Sicherheit zu rechnen mare, wenn fie eine fo große Rieberlage erlitten batten, wie bie von Cavite. Beforgnis fonnte nur erregen, bag es in Spanien nach bem Gintreffen ber ungunftigen Rachrichten von ben Bhilippinen an verichiedenen Stellen gu Unruben und Ausschreitungen gefommen ift. Auf Die Bormfirfe, Die fich bei Diefer Belegenheit Ronfervative und Liberale gegenfeitig in ben Cortes machten, wollen wir bier nicht eingeben. Grund gur ge-rechten Entruffung fehlte ben ipanifchen Batrioten allerbinge nicht.

Eine andere Thatfache, welche die Ausbrüche ber Bolfewut in Spanien verzeihlich ericheinen läßt, ift bie, bag man auf ben Bhilippinen in feiner Beife filt bie Abmehr eines ameritanifden Angriffes porbereitet war. Der Marineminifter batte im Genat wenige Tage bor ber Seeichlacht von Manila bas Gegenteil behauptet, fich febr fiegesgewiß gezeigt. Beute wiffen wir, bag bie eine Rangleinfahrt in bie Bucht von Manilo gar nicht burch Torpebos gesperrt war und es in ben beiben Forts, beren Ranonen biefen Rangl beberrichen follten, völlig an eleftrifchen Scheinwerfern ober anderen Beleuchtungemitteln fehlte. Die Amerifaner fonnten alfo in einer bunflen Racht faft ungegeben biefen Ranal paffieren.

Ein unverzeihlicher Fehler war es auch, bag ber ipanifche Generaltapitan und ber Abmiral, bie auf ben Bhilippinen bas Rommando führten, es ruhig mit anfaben, wie die Ameritaner in Songtong ibre Flotte fammelten. Ale ber Rrieg ausbrach, lagen nur fünf ameritanifche Rriegsichiffe bafelbit. Der ipanische Abmiral mußte biefe mit ber gangen ibm gur Berfügung ftebenben Racht angreifen, ober Die ameritanischen Schiffe abfangen, Die fpater nach Song-

tong eilten.

Ein für Spanien febr gefährliches Angeichen machte fich aber bei ben letten Unruben an einigen Stellen bereite bemertbar. Es ift bies ber Unmut ber unteren, armeren Rlaffen, welche bieber die Sauptlaft bes Rrieges getragen haben. Die Reichen und ber Mittelftand taufen fich eben durch Bablung von 1500 Befetas von ber Militarpflicht los. Birb hierin nicht bald Banbel geschaffen, b. b. wird biefe Summe nicht wenigstens bedeutend erhöht, fo ift gu befürchten, bag ber Batriotismus ber unteren Rlaffen, Die bieber biefe furchtbare Blutfteuer faft allein gegablt haben, enblich verfagt. Leiber ift wenig Ausficht vorbanben, bag bie fpanifchen Cortes einem berartigen Gefet guftimmen werben, ebe fie bie bitterfte Rot bagu zwingt. Unbegreiflich ift es auch, weshalb Spanien nicht langft Raperichiffe ausgeruftet und Raperbriefe ausgegeben bat. Bei Beginn bes Rrieges lag bie Abficht por, aber mit Rudficht auf die neutralen Dachte maren bie als gleichwertig gu betrachten ift (?? Reb.). Die Be- Rechte biefer Raper fo beidranft, bag fich niemand um ein

foldes Batent bewarb. Beut, wo Spanien einfieht, daß es mit feiner gerechten Sache gang allein in ber Belt ftebt, verlangt ein großer Teil der fpanifchen Breffe, bag die Regierung ben Rrieg mit größter Rudfichtelofigfeit führen und ben ameritanischen Sandel in jeder Beife ichabigen

Cagespolitif.

Bie foll ber gegenwartige Befit Deutschlands in China abgegrengt werben? Das ift bie wichtigfte Frage, die augenblidlich bie leitenben Rreife beicaftigt, ichreibt Generalfonful Ernft v. Beffe-Bartegg aus Tfingtau. Der Staatsfefretar bes Auswartigen bat in feiner Reichstagerebe angebeutet, bag bie bisberigen Grengen bes Bebiets nur porläufige feien, und bas Gebiet vericbiebener Urfachen halber vergrößert werden muffe. Dieje Urfachen find teile ftrategifcher Ratur, teile bangen fie mit ben gesundbeitlichen Berbaltniffen in Riautichau gujammen. Ber bie Chinefen fennt, befürchtet feineswegs irgend einen Angriff von ihrer Seite, weber jest, noch in absehbarer Bufunft. Allein Deutschland tonnte mit irgend einer ber in Oftafien beteiligten Dachte in Ronflift geraten; es fonnte immerbin ein Angriff gu Canbe möglich werben, und gegen einen folden muß die junge Rolonie geschütt werben. Die vorlaufig feftgefesten Grengen wurden nur mit bem Lineal gezogen, aber es ftellte fich beraus, baß fie nicht gut verteibigt werben fonnen und Angriffen, Schmuggel und Raubereien ausgesett find. Auch gegen eine etwaige Beichiegung ber neuen Anfiedelung geben fie feinen binreichenben Schus. Bei ber erftaunlichen Entwidelung ber Geichustechnit fann man nicht wiffen, auf welche Entfernungen man im tommenden Sabrhundert wird ichiegen tonnen. 3m Rorben ber gegenwärtigen Grenglinie gieben fich nun einzelne Gebirgeginge von ber Bucht von Riauticau an bas Rap Datan, und es galt ju unterjuchen, ob es nicht beffer mare, auch biefe mit ins beutiche Gebiet eingubeziehen. Das lettere bat auch fein hinreichendes Trinfwoffer. In ben verschiebenen Militarlagern wurden beshalb mobl nene Brunnen gegraben, aber bas Baffer ift, wenn auch nicht ungefund, fo bod erbig und burfte mabrend ber trodenen Jahreszeit nicht ausreichen. Gin britter Umftanb, ber berudfichtigt werben muß, ift bas Klima. Die Ralte bes Winters wird balb großer Sige Blat machen, und biefe tonnte im Berein mit ichlechtem Trinfmaffer und anbern Umftanben, Rrantbeiten jur Folge baben. Da muß für einen gefunden, fühlen Bergaufenthalt für die Berteidigung biefes entfernteften Mugenpoftene bes Reiches Sorge getragen werben. Das find bie wichtigften Grinbe, warum eine Erweiterung bes Gebietes wilnichenswert ericheint. Der Bunich. ein möglichft goges Stud von China gu befigen, fpielt babei gar feine Rolle. Bas Deutschland in China fucht, ift

Befefrucht. Bo fic bas leben brangt, mo ber Berfehr Sid mannigfach burchtreuget und verichlingt, Da braucht's por allem Orbnung und Bejeb, Damit ein jeber, ungeiert uom anbern, In fichern Grengen manble feine Bahn; Damit nicht bie Bermirrung in Gewalt Sich lofe fonbern im gemegnen Recht.

Falsches Geld.

"3d bin bier bineingeschidt," fagte ber Drofchtentuticher gu feiner Entidulbigung, ale er mir gegenüberftanb und ich ibn nicht fofort anredete.

"Sie haben am Sametag die beiben herren vom Friedrich-Bilhelmftadtifden Theater nach "Unter ben Linben" gefahren. Dort flieg ber Berr mit bem Orbenebanben im Anopiloch

aus, mahrend der Hert Prediger in Ihrer Drojchke, die vor dem Akademiegebande hielt, wartend zurücklieb — "Das habe ich Ihnen ja schon gesagt, Herr Kommissar," unterbrach der Kutscher wie unwillig, und ich sühlte beraus, daß ibm jebe Frage nach ben Berren unangenehm fei, und bag er entichloffen gu fein ichien, jede weitere Mustunft, um ferneren

Bernehmungen und Terminen zu entgeben, zu verweigern. "Ich weiß, daß Sie mir gesagt haben, Sie batten am Sonntag abend bor ber Afabemie warten muffen. Gie haben mir aber nicht gejagt, baß ber eine ber herren Ihre Drojchte verlaffen bat, mahrend ber herr Prediger wartend in berfelben gurudblieb; also muß ich bies von anderer Seite erfahren haben. 3ch führe Ihnen bies nur an, bamit Sie feben, daßich wollftandig orientiert bin, und wollte Gie baburch jugleich aufmertfam machen, bag Sie bie Mustunft, Die Sie mir geben, febr gewiffenhaft machen, bamit Sie fich nicht in Biberfpruch mit anberen Beugen bringen. Allio ber Berr febrte nach langerer Beit gurud und iprach wohl mit bem Berrn Brediger etwa gebn Minuten. Bas haben Sie von ber Unterhaltung gebort?" "3ch habe fein Wort verfteben fonnen."

Tropbem Sie boch gewiß bem Befprach 3bre volle Mujmerfjamfeit gumanbten ?"

"Ja, ich wollte boren, was bie Berren fprachen, aber ich habe fein Bort verftanben."

"Sprachen bie Berren nicht beutich ?" "Ja, bas mobl, aber febr leife."

"Gie wollen mir doch nicht fagen, daß bie Lente Die gange Beit fich flufternb unterhalten batten ?"

"Das wohl nicht, aber ich babe nichts verstanden," erhielt ich hartnodig jur Antwort. Der Mann jagte fich, bag ibm niemand beweifen tonne, er habe ein Bort ver-

"Sie fahren bie Drofchte für eigene Rechnung?"

"haben Sie noch mehr Bagen im Befrieb?" "Swei."

3d glaube, Sie werden bei biefer Belegenheit Ihre Rongeffion für öffentliches Fuhrwert einbufen."

"Deshalb, weil ich nicht gebort habe, mas bie Berren gesprochen haben? Deshalb fann mir nicht bie Rongeffion entzogen werben," betom ich giemlich beftimmt gur Antwort. Deshalb nicht, fondern weil Gie nicht fagen wollen, was Sie gebort haben, beshalb werben Sie 3bre Rongeffion

einbitgen und gwar für immer." "Run, ben mochte ich boch feben, ber fagen tann, bag ich gebort habe, was die Berren gesprochen baben."

"Sie werben bas felbft tom.

"Ich? - ich fage aber, ich habe fein Wort verftanben." "Beute, jest - bas ift richtig, aber Gie werben fpater bie Babrbeit fagen und ebenjo bestimmt bann 3bre Ron-

"Run, wir werben ja feben, ba bin ich wirflich neugierig, wie bas tommen follte," befam ich lachelnb in überlegenem Tone gur Uniwort.

"Damit Sie, lieber Freund, fich nicht unruhige Rachte machen, indem Gie barüber nachbenten, wie es moglich fei, Ihnen bie Rongeffion gu nehmen, werbe ich Ihnen fagen, wie es fommen wirb. Dag es fich um Berfolgung bon Berbrechern bambelt, werben Gie fich boch fagen, fonft murbe ich Sie bier nicht fragen. Auf meine Frage haben Sie bie einfache, febr bequeme Antwort bag Sie nicht gebort batten mas jene Berren gesprochen. 3ch behaupte aber, bag Sie mir eine Unwahrheit aufbinden wollen und werde beshalb veranlaffen, bag Sie von bem Unterfudungerichter vernommen werben, wo Sie Ihre Ausfage gu beschworen haben und Sie werben bann nicht beschworen : 3ch babe fein Wort verstanden. Sie werben bann jagen : 3a, einige Borte habe ich mobl verstanden, es war meinem Gedachtnis nur entschwunden; dies und bas habe ich gebort. Und bann werbe ich fagen: ein Mann, ber eine Drojchte fahrt, eine Rongeffion gum Betriebe öffentlichen Fuhrwerts bat und burch bartnadiges Schweigen Berbrechern fo ober jo burchbelfen will, ift ein febr gefährlicher Menich, ibm muß bie Rongeffion genommen werben."

Schwarg fam ins Bimmer

Der Fremdenführer ift getommen. Er läßt ben Berrn Rommiffar bitten, ibn fofort vornehmen gu laffen, ba er von einer herrichaft engagiert fei und fich von biefer nur auf furge Beit Urland erbeten bat."

Laffen Sie ibn eintreten," fagte ich gu Schwarg, und mich an ben Ruticher wenbenb, fugte ich bingu: Gie fonnen im Borgimmer warten und über bas nachbenten, mas ich Ihnen gefagt habe : vielleicht befinnen Sie fich auch in biefer Beit auf bas, was Sie an jenem Abend gebort haben." Der Frembenführer Bintelmann war eingetreten.

3d werbe Sie nicht lange bier gurudhalten, ich wollte von Ihnen eine Ausfunft haben. Es hanbeltfich nur um bie genaue Beichreibung einer Berfon, einer Dame, Die Gie am Sonntag abend im Rrollichen Barten gejeben baben."

ein Abiangebiet für feine gewerblichen Erzeugniffe, ein Roblen-Safen für feine Schiffe. Richts weiter; benn China ift und wird niemals ein Land fein, wo dem deutschen Ausmanberer irgend welche Bufunft blubt. Ein möglichft großes Stud Land gu erwerben, biege alfo, fich eine Menge dineficher Unterthanen auf ben Sals laben.

Den immer noch nicht gur Rube fommenben Lugereien und Bebereien bezüglich einer angeblichen Befahrbung bes Reichstags-Bablrechtes jest bie Reichsregierung abermals ein entschiedenes Dementi entgegen. Der Reichsanzeiger ichreibt: "Trop bes Dementis vom 11. Dai ift in ber Deffentlichfeit neuerdings die Behauptung aufgeftellt worben, bag man innerhalb ber Regierung bie Abficht bege, bas berfaffungemaßige Bablrecht ju befeitigen. Der "Reichsanzeiger" ift im Intereffe ber Babrheit gu ber wiederholten Erflarung ermachtigt, bag biefe Behauptung jeder thatfachlichen Grundlage entbebrt."

Das ichwulftige und und unhaltbare Invaliditats- und Altersverficherungegefes muß abgeanbert werben. Bereits wird eine bem nachften Reichstage jugebende Borlage angefündigt. Doffentlide entichließt man fich gu grundlicher

Eine Minifterfrifie ift in Italien ausgebrochen, unzweifelhaft infolge der verwirrten inneren Bolitif, in welche fich einzumischen fagar ber Papit für notwendig fand. Die "Agencia Stefania" beröffentlicht folgende Rote: Infolge pan Meinungsverschiedenheiten, die in dem heute nachmittag abgehaltenen Minifterrat binfichtlich bes Brogramme ber parlamentarifchen Arbeiten entstanben, erflarte ber Minifter bes Meufern Bieconti Benofta, feine Entlaffung nehmen gu mollen. Infolgedeffen überreichte ber Dinifterprafibent bi Rudint im Ramen feiner Rollegen dem Ronige Die Demiffion bes gesamten Rabinette. Der Ronig beauftragte bi Rubini mit der Bilbung eines neuen Rabinetts.

"Englifde Berbungen" betitelt fich ein Leitartifel ber "Samb. Rachr.", ber fich mit ber Rebe Chamberlaine und ibrer Auslegung burch die "Morning Boft" beicaftigt. Das "Samb. Blatt" ichreibt u. o.: "Der Sag gegen ben immer erfolgreicheren beutiden Bettbewerb und bie Furcht por ibm haben gang England ergriffen; fie finden in ber gefamten englischen Bolitit, foweit fie in Sandlungen und nicht in iconen Borten besteht, ihren Ausbrud. Die beiben folimmiten Begner, Die England bat, find in politischer Sinfict Rugland und in wirticaftlicher Deutschland. Es giebt fein englisches Intereffe, welches bringenber und wichtiger mare, ale bie Berbinberung bee Einverftandniffes beiber Staaten gegen England. Unter Diejem Gefichtspunfte faffen wir alle englischen Berfuche auf, fich Deutschland gu nabern und biefem dadurch Rugland zu entfremden. Es fommt ben Englandern immer nur barauf an, Deutschland bon ber ruffifden Seite weg und auf die feinige gu gieben ; jebes andere Borgeben ift beuchlerifd. Benn Rugland und Deutschland uneinig find und fich mit Diftrauen gegenüberfteben, bat England Luft, fowohl in Indien, wie am Mittelmeer und in Afrifa, mabrend andererfeits ber bentiche Bettbewerb burch bie Befahr eines frangofifden Revanchefrieges mit ruffifder Unterftugung gelabmt wird. Das ift bas Biel, bas England ftets vor Augen bat und alle feine Bemubungen find barauf gerichtet, es zu erreichen. Dagu ift jebes Mittel recht.

Die Radrichten über bie Siege, welche bom Rriegs. icauplay aus Ringeton einlaufen, werben immer abenteuerlicher. Go follen in einer und berfelben Schlacht die Spanier und Amerifaner zugleich Sieger gewesen fein. Thatfachlich ftellt fich nun beraus, daß gar feine Schlacht ftattgefunden bat.

Candesnaebriebten.

* Altenfteig, 1. Juni. (Reichstagswahl-Berfammlung.) Um Bfingftmontag nachmittag fond im Baftbaus jur "Linde" hier eine gutbefichte Babler-Berjammlung ftatt, in welcher ber Randidat der fonfervativen Bartei, herr Redafteur Schrempi aus Stuttgart iprach. Auf besondere Einlabung übernahm Dr. Stadtpfarrbermefer Sinberer ben Borfit ber Berfammlung, ftellte berjelben Drn. Schrempf bor und erteilte ibm bos Bort. Ginleitend ftreifte Rebner furg Die Sauptthatigfeit bes alten Reichstage, Die fich verhaltnismagig gut gestaltet habe. Das burgerliche Gefenbuch, Die Militarftraf-Brogen. ordnung und die Flottenvorlage feien von ibm burchberaten, genehmigt und baburch dem Bedürfnis Rechnung tragende Bejebe geschaffen worden. Reine Borlage von mefentlicher Bedeutung frebe dem nachften Reichstag in Ausficht und beshalb berriche auch jest noch, fo furge Beit bor dem Babltag, eine überraichende Rube. Rachbem Rebner barauf hingewiesen, wie ber feitberige Reichetagsabgeordnete, Dr. Gror. Bilbelm v. Gultlingen fur Startung und Rraftigung Des Mittelftandes eingetreten fei, legte er Die Befchichte feiner Ranbidatur für unfern 7. Bablfreis dar, welche er nur angenommen habe aus Mangel an einem Randibaten im Reichstagewahlbegirt, dem Drangen von Freunden und Befannten nachgebend. Die Grundfabe, bie ibn leiten, feien folgenbe : Er ftebe jur tonferbativen (erhaltenben) Bartei und bulbige ber driftlichen Belt- und Lebensanichauung, er ftebe tren gu Raifer, Ronig und Baterland und er werbe für einen verftanbnisvollen Ausbau ber Macht und Große des beutiden Reichs eintreten, dabei wolle er ben Rechten bes Bolfe nichts vergeben, bas allgemeine gleiche Bablrecht muffe beibebalten werden; unfer württemberg, Bereins- u. Berfammlungsrecht balte er fur bas freiere und beffere. - Redner entwarf nun ein Bild von dem früheren Darnieberliegen der Induftrie, der erft burch die Bismard'iche Schuggollpolitit wirfiam auf die Beine geholfen worben fei. Gines gleichen Schutes bedürfe bie darniederliegende Landwirtschaft. Auch dem Rleinfaufmann und handwerter muffe gebolfen werben. Der herr Randidat wird jeder Magregel guftimmen, die geeignet ift, unferen Mittelftand zu fraftigen und gu ftarten. Als wirtfame Dittel biefür bezeichnete Rebner neben einem entjprechenben Bollichus ftufenweife Steuerzuichlage für große Gintommen, woburch verbindert werden tonne, bag bas Großtapital fich unbeimlich vermehre, fodann größere Rreditgewährung auf Brund und Boden (Annuitäten). Auf an ibn gestellte Anfragen erflarte Redner, bag unfere subbeutichen Ronfervativen liberaler feien, als die nordbeutichen, und bag er, ber Randidat fich perfonlich feinem Barteigwang unterwerfe; befanntlich habe er fich im Bandtag ber freien Bereinigung angeschlossen und er nehme bas Gute, wo er's haben fonne. Die Art, wie Caprivi mit bem Bismarcichen Bollichubsuftem gebrochen habe, fei tief bedauerlich, geradezu bemutigende Bollverbaltniffe feien bem beutschen Reiche aufgezwungen worden. Gir ben Untrag Ranit fei die Beit noch nicht gefommen; Diefer vielangefeindete Untrag fei feinen niederen Motiven entiprungen und von ihm murden nur 18 große Betreibefirmen bebelligt. Für die breite Daffe tonne die Regelung ber Bufubr und Die Festsehung des Breifes auf einem 30jabrigen Durchichnittsbetrag bafierend, nur von Borteil fein. Die befannte Liebesgabe on die Branntweinbrenner fei fein Gefchent an Die Brenner, jondern blos eine Rudgablung der über bas Rontingent binaus - ber einfacheren Rontrolle megen - geleifteten Steuer. - Die Ausführungen bes Redners, namentlich die Schilberungen ber bauerlichen Berhaliniffe, ber Lage des Raufmanne- und Sandwerferftandes und ber ungunftigen Bollverbaltniffe bewiefen, daß ber Randidat vertraut ift mit den vorhandenen brudenden Digftanden und wenn er wirflich im fünftigen Reichstag mit hingebung und Trene und mit folder leberzeugung wie in biefer Bablrede für ben Mittelstand eintritt, fo fann diefer mobl feinen murbigeren

Bertreter finden. Die Berjammlung lobnte ben Rebner mit lebhaftem Beifall.

- Die Brunnenquellen, welche im Engthal von ber Stadt Stuttgart für 50,000 Mart gefauft murben, entfpringen in der Barg. Lappach, Gbe. Engthal, und waren Eigentum bes Schultbeifen Erbard, Sagewerfbefigere bafelbft. * Altenfteig, 1. Juni. Gin betrübendes Bfingft-

feft betamen die Ab. Bauer, Fuhrfnechte Cheleute bier. 3br Sjähriges Gobnchen fiel nachmittags beim Forftbaus in Die gur Beit giemlich bochgebenbe Ragolo und fonnte erft beim

Unter entfeelt berausgezogen werben.

* (Berteidigt End gegen die Obftbaumfeinde!) Beht ichon, wenn auch noch wenig bemertbar, findet man an ben Obftbaumen ichleierabnliche Raupennefter, in benen fich viele fleine Raupden, ber Apfelbaumgefpinnftmotte, befinden. Bie bieje Raupchen ichaben fonnen, bavon hatte man im vergangenen Jahre ein trauriges Beifpiel. Da bie Raupchen noch bis Enbe Juni die Banme fo verbeeren, daß ftatt Bweigen voll Blatter und Fruchten nur table Befenreifer gut feben find, fo bernichte man bie Beipinfte jett. Die Bertilgung erfolgt entweber morgens burch Abidmeiden der bejallenen Zweigipigen und Berbrennen am Boben oder burch Berbrennen ber Gefpinnfte am Baum mittelft ber Raupenfadel. Ber feine Raupenfadel bat, binbe eine Rerge an eine bunne Stange und verbrenne bann bie Befpinnfte. - Da auch in verschiebenen Begenden ichon bas Auftreten ber Blattfallfrantheiten an Jafobiapfelbaumen und Ririchbaumen, beren Blatter fich mit braunen und ichwargen Fleden übergieben, festgestellt murbe, fo ift jest ichon ein allgemeines Befprigen mit 1/2 % Rupferfalfbrube vorgunehmen. Dan nimmt biergu am beften bas fofort gum Befprigen verwendbare Rupferguderfalfpulver, 3 Rilogramm auf 100 Liter Baffer. Ein Fremd des Obftbaus, Real-lebrer E. in St., teilt dem "St.-Ang." mit, daß er fürzlich bei Kornthal einen Apfelbanm fab, an bem 3/10 der Blitten "braune Rappen" maren, b. b. mit Ruffelfafer-Daben gefüllt. Er ift ber Meinung, daß in folden Fallen ein Einichreiten ber Obrigfeit am Blage mare. 2Bo ein Baumbefiger Diefen großten Geind des Apfelbaumes in Daffe und greifbar bemerte, follte er gehalten fein, bas einfachfte Mittel für diefen Sall angumenden, nämlich rings um ben Baum Sagmehl, geringes Beu ober bergleichen gu ftreuen und biefe Streu, wenn ber Apfelbaum fich "gepuht" bat, gu fammeln und gu berbrennen.

* Calm, 1. Juni. Die Reichstagewahlfache beginnt in unferem Rreis in ein neues Studium gu treten. Babrend vor einigen Tagen verlautete, Die Demofratie werde in Ermanglung eines geeigneten Randibaten fich mit einer Bablfandidatur begnügen, bort man jest, bag Berhandlungen zwischen ber beutiden Bartei und ber Demofratie ichweben jur Aufftellung eines gemeinsamen Ranbidaten. Dieje Anregung foll bejonders bon ber bentichen Bartei im Renenburger Begirt betrieben werben. Die biefigen nationalgefinnten Babler haben gu ber Rompromisfanbibatur noch feine Stellung genommen. Der Rame bes in Ausficht genommenen Ranbibaten wird vorerft noch nicht genannt. Gin gemeinsames Bunbnis ber bief. nationalen Babler mit dem ber Demofratie wird aber ftorf in Zweifelgezogen.

* Schopfloch, 30. Mai. Beute feierte der im Jahr 1892 gegrundete Militarverein Schopfloch feine Fahnenweiße. Das Geft wurde eingeleitet burch Tagwacht und Bolleriduffe morgens 5 Uhr. Die firchliche Beibe erhielt bie Fabne vormittage. Bur weltlichen Feier waren 25 Bereine erichienen. Rach bem üblichen Festzug begrüßte Lehrer Baifer, Borftand bes Bereins bier, ber fich überhaupt um bas Belingen bes Feftes febr bemühte, die Feftgafte in ichmingvoller Rebe. Der Ortsgeiftliche, Berr Bfarrer Bertich in Oberiftingen bielt die Festrede, in welcher er in begeisterten Borten die Aufgabe ber Militarvereine ichilberte. Die Fabue stammt aus bem Fabuengeschäft Bobel-Stuttgart.

Bintelmann fab mich erstaunt an, ber Bergang wie er ibn bem Reliner bor mehreren Tagen ergablt batte, mochte feinem Bebachtnis wieber entichwunden fein.

"Ich meine die Dame, Die in Begleitung eines Berrn tam, ber balb barauf von feinem Blat aufftanb, nach bem Orchefter ging und nach furger Beit jurudfehrte."

"3d weiß jest, herr Rommiffar, welche Dame Sie

But, wollen Sie mir möglichft genau bie Dame be-

So gut ich tann," erwiderte Bintelmann. "Sie mag zwei- bis vierundzwanzig Jahre alt fein, ift eine bubiche Ericeinung, groß, fippig gebaut und bat babei boch eine febr ichlante Taille und blonbes, febr ftartes Saar. Run mare ich gu Enbe," fagte Wintelmann.

"Befondere Rennzeichen fehlen," fagte ich lachend. Dein, Die Dame ift linte und babei febr beweglich, ich mochte fagen, fie balt nicht einen Augenblid ibre linte Dand frill.

"Und ber Berr, ber mit ibr fam ?" "Sieht dem Ritter der Ehrenlegion febr abnlich. Gie

wiffen boch, welchen herrn ich meine? 3d nidte beftatigenb.

"Und besondere Rennzeichen?" fragte ich.

"Reine!" war die Antwort.

3ch bante, lieber Wintelmann, und wenn Sie durch bas Borgimmer geben, jagen Sie bem Drojchtenfutider, ben Ste porbin bier faben, er mochte gu mir tommen."

Bintelmann empfahl fich und bald barauf trat ber Ruticher ein; er fab mich verlegen an.

"Rum ergablen Gie mir, mas Sie gebort hoben!" lagte ich, ale fonne ich gar nicht annehmen, daß er noch ferner Musflüchte machen werbe.

"Mis ber herr jur Drofchte jurudtam," begann ber Ruticher, "ba fagte er bem Brebiger : "Die maren noch nicht

aus Stettin gurud," und bann borte ich von Sonntag abend im Rrollicen Garten iprechen - und ba machte ber Brediger Einwendungen und der herr meinte bann : "Bir fabren mit bem Rachtzug nach Botebam." Dann fprachen bie Berren fehr leife, ich habe nicht mehr viel verfteben tonnen, nur borte ich "über Leipzig" und bann nach einiger Beit borte ich bas Bort "Bien"

"Das ift alles, was Gie gebort haben ?" 3a," beftätigte ber Mann.

3d entließ den Ruticher und veranlogte, Feilner vorguführen. Alls berfelbe eintrat, fab er mit gerungelter Stirn ju mir bin; es war ein bofer Blid, ber mich frai, und es lag auf bem Wefichte eine Berichlagenbeit, Die mir gu fagen ichien : "Fragen find bergeblich, ich werbe nichts gefteben.

"Run, Feilner, wie ftebt es mit ber Antwort auf meine Frage, mo bie Berren fich aufhalten ?" fagte ich gutraulich und fo freundlich wie möglich.

"Ich babe Ihnen ja icon erflatt, herr Rommiffar, bag ich es nicht weiß," begann ich gur Antwort. "Ober meinen Sie, daß durch die Art und Beije, wie Sie mich behandeln laffen, mein Gebachtnis gescharft ift und ich baburch veranlagt werbe, Ihnen Geftanbniffe gu machen ?"

"Ich meine, bag Sie febr gut thun würben, nicht biefes verftodte Leugnen ferner gu geigen, es tonnte 3bnen febr leib werden," jagte ich ernft, ben Mann fest anichauenb. Ein verächtliches Achjeiguden war bie Antwort.

"Ich werbe Ihnen meine Meinung offen ausiprechen, Feilner; Sie find ber größte Rarr, bem ich je begegnet bin. Ein Blid ungeheuchelten Erftaunens traf mich, aber nur einen Moment, bann wieber ein bedauernbes Sacheln, wie, ale erfenne er in dem, was ich gefagt, eine Lift, Die nur barauf abgiele, ibm ein Geftanbnis abguloden.

"Ja, Feilner, Gie find, wie gejagt, ber größte Rarr, ben ich bis jest geseben babe," fubr ich rubig fort. "Um Leute, Die Sie nie wieder feben merben, beren Schicffal und

Boblergeben Ihnen gang gleich fein follte, um Leute, Die für Sie nicht bas thun murben," fagte ich, mit ben Fingern ichnippend, "für die bringen Sie fich in eine nicht beneibens-

3d befam feine Entgegunng, nur wieder ein mitleibiges Lacheln, wie fibet ein nuglofes Bemuben.

"Sie find jedenfalls ein febr ichlauer Menich, Feilner," ich nach einer Bauje, "und ich hatte nicht gebacht, bag Sie für 3hr eigenes Intereffe fo fdmerfallig maren; ich glaubte, bag Ihnen icon bieje leife Anbentung genugen wurde, Ihren Borteil mahrzunehmen, aber ich febe, ich babe mich geirrt, ich muß mit Ihnen beutlich reben." - 3ch fcwieg, ich nahm Talar und Barett und warf biefelben in einen Schrant. "Sie werben eine nicht geringe Rufatitrafe befommen," bemertte ich nach einer Baufe, mabrend ich mich mit bem Abichliegen bes Schrantes beichaftigte.

Bit mir vollftanbig befannt, aber auch vollftanbig

gleichgültig," erhielt ich bobnisch jur Antwort. "Ich glaube Ihnen bas," gab ich mich Feilner guwendend, guriid, "id bin fogar feft babon überzeugt," feste ich bingu, "aber wenn Sie in die Strafanftalt nach R. gurildgebracht find, bann werden Sie an bem erften Tage, welchen Sie dort verbringen, zwanzig Diebe als Strafe filr Ihre Blucht erhalten. - Sie wiffen, bag eine folche Buchtigung mit einer gemiffen Dilbe vollftredt werben fann ; bag biefe aber nicht bei Ihnen Unwendung findet, daß Ihnen die Strafe voll und gang werben foll, bafür werbe ich burch einige Beilen an ben Berrn Direttor G. beftens forgen. Bielleicht ift Ihnen Dieje meine Berficherung nicht vollftandig gleichgültig," feste ich mit großer Rube bingu, meinen Blat wieder einnehmenb. (Fortfegung jolgt.)

" (Somiegervaterliches Entgegentommen. Gaftwirt : "3a, bar Beld gebe ich meiner Tochter nicht mit, aber miffen S', Sie tonnen die Mitgift ja bei mir abtrinfen.

* Stuttgart, 29. Dai. (Blumenforjo.) Dit banger | Erwartung faben Alle feit einigen Tagen der Geftaltung bes Wetters entgegen und mit lebhafter Freude murbe es begrußt, als icon am frühen Morgen bie Conne bei beiterem himmel ihre Strablen gur Erbe fandte und Alles auf einen fconen Tag fcbließen ließ. Und gerabe benjenigen, die in Diefen Bfingfttagen die Mauern unferer im iconften Grublingegewande prangenden Stadt nicht verliegen, erwartete ein bieber bier noch nie gebotenes Schaufpiel : ein Blumentorfo. Allein noch im Laufe bes Bormittags fab man, wie bas Better fich etwas trubte und teilmeije buftere Bollen über unfere Stabt bingogen. Richtsbeftoweniger berrichte icon um 2 Uhr in ben oberen und unteren R. Anlagen ein reges Leben, fo bag icon lange por Beginn bes Rorio eine nach Taufenden gablende Menichenmenge fich Ropf an Ropf brangte. Schon furs nach 3 Ubr fuhr ein Bagen nach bem andern im iconften Blumenflor burch bie Anlagen und man fonnte angefichts ber fich ftete mehrenben Babl ber berefich mit Buirlanden, Blumenbogen zc. geschwifden Bagen die Ueberzeugung gewinnen, bag bas Schaufpiel fich gu einem wirflich grogartigen gestalten werbe. In ber That war es ein felten iconer Unblid, ale die Ronigin mit Bringeffin Bauline in einem mit roten Relfen auf bas berrlichfte ausgestatteten Bierfpanner, voran einige Borreiter, ben Rorjo eröffnete. In bem nachften mit Maiblumen geschmudten Bogen folgte ber Ronig in Generaleuniform mit 3 Offizieren. Dan jab ferner Bringeffin Rathorina, Des Ronigs Mutter, Bergogin Bera mit Bringeffin Elfa nebft Gemabl, Bergog und Bergogin Albrecht von Burttemberg, Die Bergoge Robert und Meich, Bring Beimar, Bring Mag v. Schaumburg-Lippe mit feiner Braut, fowie Bergog und Bergogin von Urach mit ben beiden allerliebft ausjehenden Tochterchen, famtliche in ichon beforierten Equipagen. Befonders ver-bienen noch hervorgehoben zu werben bie Bagen ber an bem Buge gabtreich beteiligten Offiziere, barunter berjenige bes tommanbierenben Generale. Allein wir mochten nicht unterlaffen, auch aller anderen Teilnehmer an dem Rorfo lobend gu gebenten. Es murbe gu weit führen, Die verschiebenen Arten von Blumen aufzugablen und die gumeift prachtvolle Musftattung ber einzelnen Bagen bes naberen gu ichilbern. Soviel ift gewiß, daß ber aus etwa 120 Bagen beftebenbe Blumentorjo allerfeits den lebhafteften Beifall erntete. Der Rorfo nahm einen guten Berlauf und bagu trug febr viel bei, bag die Bitterung, abgeseben von einigen wenigen Regentropfen am Schluffe besfelben, gunftig blieb. Bmifchen dem Bublifum und ben Rorioteilnehmern entwidelte fich eine lebhafte Blumenichlacht. Babrend bes Rorfos fongertierten mehrere Dufifforps.

* Bfullingen, 30. Das Bolfefeft "auf ber Rebelhöhle" war beite vom iconften Better faft ben gongen Tag begunftigt und baber gablreicher als je besucht. Eine Menge frober Menfchen bewegte fich über die iconen Berge burch ben frifchen Buchenwald gur Rebelhoble und Lichtenftein. Die Berfaufer ber Reubeiten in mehr ober weniger gelungenen Unfichtstarten machten gute Beichafte : ebenfo bei ber Rudtehr bie Roffelenter ber gangen Gegenb. Die Babnverwaltung ließ etwa ein Dugend Ertraguge geben.

* Bradenbeim, 29. Mai. Gestern nachmittag ent-fland hier Feuerlarm. In einem fleineren Sans vor ber Stadt war ein Brand ausgebrochen. Der Sausbesither, ein überichuldeter Taglobner, dem der Bertauf feines Anwejens bevorftand, hatte felbit das Fener angegundet. Er hatte fich mit einem Tafchenmeffer Die Balsichlagaber geöffnet, fein Bett mit Erbol getrantt und basjelbe in Brand geftedt. Erft nach bem Abloichen des Brandes wurde bie balbvertoblte Leiche aufgefunden. Der Mann binterläßt eine Witme und mebrere noch unerwochsene Rinder.

* (Berichiebenes.) In UIm findet bie Eröffnung bes neuen Juftiggebaubes am Dienstag ben 21. Juni ftatt. Die Feierlichfeit foll besteben aus einem Festatt im Gebaube !

und ein Festeffen im "Ruffischen Dof". - In Oberborf (Reresheim) fdwebte gegen bie Geschüftsleute 3. Leiter und 3. Neumaier feit vier Jahren wegen Rapitalfteuergefährdung eine Untersuchung, welche jest gu Ende geführt ift. In bem Berfahren wurde nichts ergielt und Die Roften auf die Staatstaffe übernommen. Bemerft wird noch, bag beide Beichulbigten unterbeffen geftorben finb. Stuttgart find an ber fommerlich gelegenen Rammerg von Bemeinberat Albinger (Rojenbergftrage) feit einigen Togen bubenbe Elevnertrauben ju feben. - Bwijchen Mengen und Saulgan erfucte ein Sandwerteburiche einen Rabfahrer, er folle ihm auch fein Fahrrab auf furge Beit überlaffen, er wolle ibm zeigen, wie man fabre, obne Die Lentstange gu halten. Der Eigentümer willigte ein. Der Sandwerteburiche zeigte, bag er gut fabren tonne, inbem er bavonfubr und nicht wieber fam. - Begen Rorperberletung erhielten in Ravensburg 5 junge Burichen 1-4 Boden und Bolizeidiener Fiederer wegen Anftiftung 6 Bochen Gefangnis. Auf die Aufforberung bes Fieberer hatten die Burichen am 31. Januar nachts zu Baienfurt ben Monteur B. Rraus von Moosbach mit Britgeln fo mighandelt, bag die Berlegungen bas ichlimmfte befürchten ließen; die Beilung nahm jeboch einen gunftigen Berlauf. 218 Rraus den dabeiftebenben Fiederer um polizeilichen Schut bat, ermiberte biefer : "Dir giebt man polizeilichen Schut; in ben Dublbach wirft man Dich!"

* Ein altes Chepaar in Sanau, Sauptagent Chriftian Loffow und Frau feierten am Bfingftfamstag bas Geft ber biamantenen Bochzeit. herr Loffow ift 83 und feine Frau 79 Jahre alt. Beibe erfreuen fich noch vollfter geiftiger und forperlicher Ruftigfeit. Bon Angehörigen, Freunden und

Befannten wurden ihnen gablreiche Ehrungen gufeil.
* Bwei unternehmenbe Jungen aus Dortmund ftanben, bes Diebstable und der Unterschlagung angeflagt, bor bem Londoner Boligeigericht. Sie batten fich einen Wertbrief von 3000 Dit angeeignet und fich damit nach Amerika eingeschifft, um in Teras auf Buffel gut jogen und mit Indianern zu fampfen. Dazu hatten fie fich mit Revolvern, Deffern und Dolden ftattlich ausgerüftet. 3bre Berhaftung fand auf ber "Etruria" in Liverpool ftatt, und bas Urteil laufete auf ficheren Rudtransport nach Deutschland.

Auslandisches.

* Grag, 28. Mai. Der Statthalter verfügte bie Mujlojung bes Grager Gemeinberates mit einem Erlag, ber beute Radmittag bem Burgermeifter übermittelt wurde. Die Auflofung wird bamit motiviert, bag ber Grager Gemeinberat, welcher für Rube und Orbnung ju forgen babe, fich durch feine Beichluffe felbft an Die Spipe ber Dege geftellt babe. 200 Mann Genbarmerie merben ben Sicherbeitebienft übernehmen.

* Lugern, 30. Dai. Debrere Arbeiter, Die beute früh in ber Rabe bes Babnhofes ber Gotthardlinie arbeiteten, flüchteten fich bor einem berannabenden Bug auf ein benachbartes Beleife, mo fie von einem ploglich berantommenben Buge ber Rorboftbabn, ben fie nicht bemerften, überfahren murben. 7 von ihnen murben getotet und 3 verwundet.

" Bondon, 28. Mai. Bie bem "Daily Chronicle" aus Bafbington gemeldet wird, beißt es bort, ber Gefandte einer fremden Macht habe angefragt, ob Amerita unter ber Bedingung Frieden machen wolle, bag Spanien Ruba für unabhangig erflare, wogegen Amerita feine Anfpritche auf bie Bhilippinen und Bortorico aufgeben wurde. Amerita foll geantwortet baben : Bu fpat!

* Betersburg, 30. Dai. Ein heute veröffentlichtes Befet beftimmt, bag vom 1.—13. Juli b. 3. ab auf gebn Babre binaus gefiattet ift, aus bem Auslande gange eiferne Seefdiffe, Die fur die Fahrt auf fremben Meeren bestimmt find, gollfrei bier einguführen.

* Ronftantinopel, 27. Mai. Die Bforte bejabl, daß aus den Bilapets Bagbad und Bafforab je 3 Millionen Rilogramm Gefreibe nach ber bon ber Sungerenot beimgesuchten Broving Demens abgesandt werden follen. Gin gleiches Quantum wird von Rouftantinopel abgeschicht. Die Sterblichfeit in Demen bat infolge ber Sungerenot einen bebenflich hoben Grab erreicht.

* Ronftantinopel, 29. Dai, Borgeftern Racht brangen zwei turfifche Marineoffiziere in Salonift in eine einem Italiener geborige Brauerei ein, toteten ben Italiener und verletten beffen zwei Rinber ichmer. Infolge Aufforberung bes italienifden Botichafters wurben bie Offigiere fofort verhaftet. Der Botichafter fordert bunderttaufend Fre. Schabeneriat.

* Athen, 30. Mai. Die britte Bone ift numehr vollftundig geraumt. Die griechische Armee bat Domotos wieder befett.

" Dabrid, 28. Dai. An ber Borje lauft bas Gerücht um, Cavite fei guruderobert worden und im Safen von Santiago fei Sampjons Schlachtschiff in ben Grund gebobrt

* Dabrid, 31. Dai. Ginem offigiellen Bericht aus Manila gufolge betrugen bie fpanifchen Berlufte in ber Geeichlacht bei Cavite 50 Tote und 174 Bermunbete, borunter 15 Offigiere. Die fruberen Berichte über bie Berlufte ber Spanier waren bemnach bedeutend übertrieben.

* Rem-Dort, 29, Dai. Eine Depeiche bes "Rem-Dort Journal" aus Bajbington melbet, bas Geichaber bes Abmirale Sampion fei nach Ren Beft gurudgefehrt und babe es dem Rommobore Schlen überlaffen, Die Blotabe von Santiago fortzuseben. Butem Bernehmen nach bereite Ab-

miral Campion einen Angriff auf Bavanna vor.
* Rew . Dort, 30. Mai. Der britifche Roblendampfer "Reftormel" murbe ber bem Berfuche, in ben Safen Gantiago einzufahren, aufgebracht. Er hatte eine große Roblen-

" Rew - Dort, 30. Dai. Der Bertrag mit Frantreich wurde abgeschloffen. Er fiebt erbebliche Bollermäßigung auf ameritanifche Fleischwaren, Dbft und Baubolg fowie auf frangofifche Liqueure und Runftwerte por.

Bei-bai-wei, 31. Dai. Bring Beinrich von Breufen ift geftern frub bier eingetroffen und bat mit ben Spigen ber Beborben bie übliden Besuche ausgetauscht, worauf in Begleitung bes Abmirals Seymour an Land ein Runbaang unternommen wurde.

Reuefte Nachrichten.

* London, 31. Mai. Rach einem Telegramm bes Daily Chronicle" aus Basbington ift ber Brafibent Dac Rinley über feine am Samstag vorgenommene Infpettion des Camp Alger, wo 12,000 Mann an ibm porbei marichierten, febr enttaufcht. Das ameritanifche Bublifum febe ein, daß bie Freiwilligen noch lange nicht friegebereit feien. Bleich ungunftige Rachrichten über bie Freiwilligen tommen ans Tampa. Den Einen feblen bie Baffen, ben anberen Uniformen und wieder onderen Schube, allen aber fehlt ber Drill. Richt eines ber fieben Armeecorps fei fertig organifiert. Tropbem beißt es, bag ber Oberbejeblebaber aller ameritanischen Truppen, General Miles geftern bon Bajbington nach Tampa abgereift ift und bag ein Angriff auf Santiago ju Lande bevorftebe.

* Dabrib, 31. Dai. Bor feiner Abreife nach Baris batte ber Botichafter Leon y Caftillo eine lange Unterrebung mit dem Finangminifter. Der "Beraldo" will miffen, daß Die Grundlagen einer Rriegeanleibe im Betrage von 250 Millionen Francs, die in Frankreich aufgenommen werben foll, entworfen worden fein. Aller Babrideinlichfeit noch werbe bie Unleibe burch bie Tobateinnahmen ficher geftellt.

Berantwortlicher Rebaftent : 28. Rieter, Allenfleig.



Altenfteig.



find in verichiebenen Qualitaten und Größen ju angerordentlich billigen Breifen frifch eingetroffen

C. W. Lut.

An: and Apmelde Formulare

Soffmeifter, von Bater Bubl und Lurnvater Jahn. Breis 40 Big. bei Berficherung Ragold 2B. Riefer.

Sopha ju anenahmemeis billigen Breifen find immer vorrätig bei Dbigem. Altenfteig Schwarze Glace-Handschuhe

Mitenfteig.

empfehle folde gu außerft billigen

M. Brenner

Sattler und Tapegier.

Sabe mein Lager in

find in vorzüglichfter Qualitat ftets in allen Rummern vorratig. Ebenjo liefere :

Farbige Glace-Handschuhe nach aufgelegter Farbentarte prompt C. 28. Lug.

Lotze Luit- und majdechte, und erschwerte, reine Seiben-ftoffe find nur aus ber hobensteiner für die Begirtstraufenpflege= Seibenweberei "Loge" in Sobenftein i. S. zu beziehen. Man ver-Seide Pecher & Co. in Herford in Masse

Sager in Sensen Sensen aller Art Wagen Priss so dußerst billigen Dängel-Geschirr

Wetz-Steine ächte Mailanber

Sicheln Hen= & Dunggabeln empfiehlt Carl Benkler's Witwe.

Befte um billigfte Begugögnelle r parantiet meie, begorit gereinigte unb ge-

Bettfedern

wir befinden solliel, septi Madnatine (fices beliebige Cumntum) Gute neue Bettfedern der Ed., fir 60 Ma., 80 Ma., 1 M.,
1 M. 25 Ma., 1 M. 40 Ma.; Feine prima
Halbdaunen i M. 60 Ma., 1 M. 80 Ma.;
Bolarfedern: halbweiß 2 M., weiß
2 M. 30 Ma., 2 M. 50 Ma.; Eilberweiße Betifedern 3 M., 3 M. 50 Ma.,
4 M., 5 M.; timer: Echt chinelische
Gantbaunen befrindenno 2 M. 50 Ma. Sanzdaunen (christinisting) Z. A. H. B. W. u. S. R. Berpofung zum Kollenberte. — Bei Beitrigen ben minbehrns 75 St. De. Subeit. — Sichtgeschenkes bereitreißigt zurückgerneumen.

Bahnoperationen.

H. W. Ackermann.

"Gut Seil"

Tajdenbuch ber icon-ften Lieder für die Turner Schwabens,

In Rieters Buch-

handlung ift ju baben

Allenfleig Stadt.

Stammholz-, Stangen-& Brennholz-Verkauf



am Samstag ben 4. Juni be. 3e. nachmittagö 3 uhr auf biefigem

Rathaus aus Stabtwalb Engwald Abt. 12: 139 Stild tann. Lang- u. Sag

holy mit 46,37 Fftm. " Bauftangen I./III. Rt. Sagftangen II.u.III. "

38 Rm. buchene Brugel birfene fannene " (Bapier-

Dolg) tannener Anbruch 310 buchene und tannene Reisprügel.

Den 26. Mai 1898 Stadticultheißenamt. Belfer.

Altenfteig Stadt. Am Samstag ben 4. Juni d. 3. nachmittags 5 Uhr wird auf bem biefigen Ratbaus

Betfubr

auf bas neue Stragden im Stadt. wald Briemen und auf ben Bombachweg im Stabtwald Safnerwalb,

das Berkleinern der Steine

auf mehrere Jahre

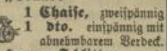
veraffordiert

wogu Afforbe-Liebhaber eingeladen merben.

Den 31. Mai 1898. Stadtidultheigenamt. Beller.

Alten ft e i g. Begen Entbehrlichteit bertauft am Donnerstag 2. Juni

(Pfingfimartt) bei ber "Traube"



1 herren Schlitten, ameiipannig mit Dede, famtliches in gutem Buftanb Bflug (Dreber)

eiferne Egge Baar Chaifengeschirre, ilberplattiert

1 Baar Chaifengeichirre, gewöhnliche fowie noch verichiedene Guhr= werle-Wegenstände

Bb. Maier sen.

MItenfteig. Reformhemden und Hosen Jagerhemden, sommer Weike Hemden & Porflecker Jeg- und Stehkragen, Man-

ichetten in Seinen und Summi Unterleibigen in Bolle, Balbw. hansschürzen, Zierschürzen Madhen: & Kinderschürzen,

ichwary u. farbig in ben neueften Stoffen und Faffonen Bettvorlagen, Beitdecken Cifa- und Kommodedeken Wadstud, Bettfloffeinlagen

20. 20. empfiehlt gu billigften Preifen 6. 28. Lug.

MItenfteig.

empfiehlt M. Brenner, Sattler. Altensteig.

Wir erlanden uns, den Herren Sehloffern und Mechanikern unfere nach neuester Konftruttion hergestellte

Hobelmaschine (Shapingmaschine) für Stabl u. Gifen gur geff. Benütung angelegentlichft

zu empfehlen. K. Kaltenbach & Söhne

> Silbermaren-Jabrif Gravier- und Prage-Auftalt.

Bur Feier unferer ebelichen Berbindung erlanben wir uns Bermandte, Freunde und Befannte auf

Samstag ben 4. Juni be. Jo. in das Gafthans jur "Tranbe" bier freundlichft einzulaben.

Ernft Cheurer, Schneider Sohn bes Bilbelm Theurer, Stabtwalb-

ichligen bier.

Marie Kiru Tochter bes verft. Friedrich Rirn, Sailere

Kirchgang um 111/2 Uhr.

MItensteig. Begen Aufgabe Diefer Artifel, halte einen

vollständigen



Sommer-Schuh-

Straminichuhe mit und ohne Besak Plüjch., Kalbleder: & Anopfichuhe tur Francu

Segeltuchichuhe in schwarz und brann. Dieje Schuhwaren gebe jum Selbittoftenbreis ab und bitte um geneigte Abnohme.

Karl Krack, Shuhmaher.

Norddeutsche Lloyd Bremen

Rabere Mustunft burch : John Gg. Roller, Altenfteig, Gottlob Pfalzgrafenweiler.

Rechts: und

Schuldflag-

jachen vor

ben

A. Amis-

gerichten.

Altenfteig. Gelang= Gebet= und **Bredigtbücher** Christliche Vergißmeinnicht

&. weintel, Janaa L Bertretung Anskunftei

An= und Bertauf von Büterzielern. Bernuittlung | non

W. Rieker.

Jeben erften Mittwoch eines Monats, nachmittags 3 Uhr im Gafthaus gur Linde in Altenfteig ju iprechen.

Verwaltungs-Aktuar

Wurst

in Nagold.

Gelbern bei billigften Preifen.

Runftmoftfubitangen ultus in Extralitform

geben ben beften Saustrunt (Runftmoft) und tommt bas Liter bes borguiglichen Getrantes auf nur ca. 7 Big. Bortion gu 150 Liter (obne Dil. 3.20. Inlins Schrader, Jeuerbad-Stuttgart. In Altenfleig bei Corn. Burghard, in Magold bei So. Gang. Bucfer) DR. 3.20.

Vergamentpapier empfiehlt

Karl Heinzelmann Maria Walz Werlobte. Baiersbronn Egenhausen. Altensteig. Pfingsten 1898.

Für Magenleidende!

Allen benen, die fich burch Erfaltung ober Heberlabung bes Magens burch Genug mangelhafter, fdwer verdaulicher, ju beißer ober ju talter Speijen ober burch unregelmößige Lebensweije ein Magenleiben, wie: Magenkatarrh, Magen-krampf, Magenichmerzen, ichwere Berdannug oder Berscheimung zugezogen baben, sei hiermit ein gutes Saus-mittel empfohlen, bessen vorzügliche beilfame Wirfungen schon seit vielen Jahren erprobt find. Es ist dies das befannte Verdanungs- und Blutreinigungsmittel, der

Bubert Alfrich'lde Arauter-Wein.

Diefer Rranterwein ift aus vorzuglichen, beilfraftig befundenen Rrantern mit gurem Bein vereitet und ftarft und belebt ben gangen Berbanungsorganismus des Menichen, ohne ein Abführmittel ju fein. Rränter-Bein beseitigt alle Störungen in ben Blutgefäßen, reinigt bas Blut von allen verborbenen, frankmachenben Stoffen und wirft fördernb auf die Renbildung gefunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch bes Krauter-Beines werben Magenübel meist schon im Reime erftidt. Man sollte also nicht faumen, feine Anwendung allen anderen scharfen, abenden, Bejundheit zerftorenben Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Ropfichmerzen, Aufflohen, Sodbrennen, Blabungen, Bebetkeit mit Erbrechen, bie bei dronifden (veralteten) Magenleiden um jo beftiger auftreten, werden

oft nach einigen Mal Trinfen beseitigt. Stublverftopfung und beren unangenehme Folgen, Bergklopfen. Schlaflofigkeit, jowie Blutanstanungen in Leber, Milz und Bfortaderipftem (Samorrhoidalleiden) werben burch Rrauterwein rajch u. gelind befeitigt. Rrauter-Bein Begebt jedwede Anverdanlichkeit, verleiht bem Ber-bauungesinftem einen Aufichwung u. entfernt durch einen leichten Stubl alle untauglichen Stoffe aus bem Magen u. Gebarmen. Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel,

Gutteaftung find meift die Folge ichlechter Berdanung, mangelber Leber. Bei ganglicher Appetitlosig eine haufen Bustandes der Leber. Bei ganglicher Appetitlosigfeit, unter nervöser Abspanung u. Gemütsverstimmung, sowie häusgen Kopsichmerzen, ichtaisolen Rüchten, siechen oft soche Kranke langsam dahin.

Rränter Wein giebt der geschwächten Lebenstruft einen frischen Impuls.

Rränter Wein giebt der geschwächten Lebenstruft einen frischen Impuls.

Kränter Wein giebt der geschwächten Lebenstruft einen frischen Impuls.

Rränter Wein giebt der geschwächten Lebenstruft einen krischen Impuls.

Rränter Wein giebt der geschwächten Lebenstruft einen Kränten ihre Eintbildung, beruhigt der erregten Kerven und schölennigt und verbeiser die Eintbildung, beruhigt der erregten Kerven und schölen bemeisen dem

sträuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Altensteig, Flatzgrafenweiler, Nagold, Haiter-Bach, Wildberg, Falzgrafenweiler, Nagold, Haiter-Bach, Wildberg, Baiersbronn, Feinach, Calw, Entingen, Sorb, Pornstetten, Freudenstadt n. s. w. in den Apothelen.

And versendet die Firma "Dubert Ullrich. Leipzig. Weltst. 82" 3 oder mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Beutschlands portoe und sieheret.

For Nachastungen wird gewarut.

Wan verlange ansbrücklich Subert Milrich schuler Kräuterweirr.

Mein Krauterwein ift fein Gestelmmittel; feine Bestanbteile find : Malaga-wein 450,0, Beinsprit 100,0 Gincerin 100,0, Kotwein 240,0, Eberefcen-fast 150,0, Kirjchfaft 320,0. Fenchel, Anis, helenenwurzel, amerik, Krasturichiaft 820,0. Fencel, Anis, Delenenwurzel, e wurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel sa 10,0,

Befreit gleich Anderen von Magenbeichwerben,

Berbauungeftorung . Schmerzen Appetitlofigfeit ic., gebe ich Jedermann gern unentgeltlich Mustunft, wie ich ungeachtet meines boben Alters wieber gefund geworben bin.

3. Rod, Ronigl. Forfter a. D., Pombfen, Boft Riebeim in Beftfalen.

Viatten, Mänse und andere Nagetiere vertifgt ichnell und ficher Frepberg's (Delitzich)

Delicia-Rattenkuchen.

Renigen, haustieren u. Eeflügel un-jadblich. Rem verlonge ausbrücklich Frenderg's "Pelicia"-Ratten-kuchen. Dol. 0.50, 1.— u.1, 50 .46 in der Apothako in Altenatoig.

Dr. med. Hope homoopathilder Arxt in Görlit. Much brieflich.

G. Strobel. Altensteig.

Schrannengettel bom 25. Dai 1898. Dinfel neuer . . . 9 50 9 46 8 90

Bifitalienpreife.

LANDKREIS &